

Deutschland-Jülich: Elektroinstallationsarbeiten

OJ S 3/2019 04/01/2019

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Forschungszentrum Jülich GmbH – Team Bau

Postanschrift: Wilhelm-Johnen-Str.

Ort: Jülich

NUTS-Code: DEA26 Düren

Postleitzahl: 52425

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Oliver Hentschel

E-Mail: vergabe-bau@fz-juelich.de

Telefon: +49 2461/6196833

Fax: +49 2461/612212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.fz-juelich.de>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Forschung und Entwicklung

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Forschung und Entwicklung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Labor- und Bürogebäude, Gebäude 60.08-HI Erlangen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45311200 Elektroinstallationsarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Errichtung einer Gefahrenmeldeanlage; Brandmeldeanlage (BMA)

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 106 883,21 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45312100 Installation von Brandmeldeanlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DE2 Bayern

NUTS-Code: DE25 Mittelfranken

NUTS-Code: DE257 Erlangen-Höchststadt

Hauptort der Ausführung: Cauertstraße 1 91058 Erlangen Bayern

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Errichtung einer Gefahrenmeldeanlage, hier Brandmeldeanlage (BMA).

Das 4-geschossige Gebäude hat die Ausmaße von L x B x H in m: 60 x 30 x 17.

Neben dem Hauptgebäude gibt es zusätzlich noch ein externes Gaselager mit Gastanks und einem Bereich für Gasflaschen.

Das Gebäude hat 4 Etagen in denen es Büros, Labore, Sonderräume wie auch in der Gebäudemitte einen Innenhof gibt.

Das Gebäude wird gemäß Brandschutzkonzept durch eine flächendeckende Brandmeldeanlage überwacht.

Für die Erstellung der BMA sind die aktuellen Vorschriften und Bestimmungen jeweils in ihrer gültigen Fassung, zu beachten.

Die hier errichtete Anlage wird auf die Feuerwehr Erlangen aufgeschaltet. Die TAB der Feuerwehr Erlangen sind daher zwingend zu beachten.

Die gesamte Anlage ist entsprechend DIN 14675, Kategorie I, Vollschutz, Ausführung TM und VDE 0833 herzustellen.

Es werden insgesamt 468 automatische/nicht automatische Melder und 8 RAS-Systeme verbaut.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2018/S 065-144049](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: B50/42183159

Bezeichnung des Auftrags:

Neubau Labor- und Bürogebäude, Gebäude 60.08 HI Erlangen

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

07/06/2018

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Siemens AG

Postanschrift: Von-der-Tann-Straße 30

Ort: Nürnberg

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 90439

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 106 883,21 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228 / 9499-0
Fax: +49 228/9499-163

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Wir verweisen diesbezüglich auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB):

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriftengeltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228 / 9499-0
Fax: +49 228/9499-163

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/01/2019